

Statistik informiert ...

Nr. 89/2004 H

25. August 2004

Schwerbehinderte in Hamburg 2003 Fast acht Prozent der Bevölkerung schwer behindert

Am Jahresende 2003 waren 132 200 Hamburgerinnen und Hamburger im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises (Grad der Behinderung mindestens 50 Prozent), das entsprach knapp acht Prozent der Einwohnerschaft. Während von den Minderjährigen nur ein Prozent der Bevölkerung als schwer behindert anerkannt war (3 200 Personen), erreichte die Quote bei den 18- bis unter 65-jährigen fünf Prozent (58 900 Männer und Frauen). Für die Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren errechnet sich sogar ein Schwerbehindertenanteil von 23 Prozent (70 100 Betroffene).

Wie das Statistikamt Nord mitteilte, lagen nach der Art der schwersten Behinderung die Beeinträchtigungen von inneren Organen und Organsystemen (beispielsweise des Herz-Kreislauf-Systems, der Atmungs- oder Verdauungsorgane) mit 36 300 Fällen (27 Prozent aller Schwerbeschädigten) an der Spitze. An zerebralen Störungen oder geistig-seelischen Behinderungen litten 31 100 Personen (24 Prozent der Gesamtzahl). Funktionseinschränkungen der Gliedmaßen betrafen 19 500, Funktionseinschränkungen von Wirbelsäule, Rumpf oder Brustkorb 13 700 Einwohnerinnen und Einwohner. Blindheit oder Sehbehinderung wurde 9 400mal, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit und Gleichgewichtsstörungen 5 800mal als schwerste Behinderung angegeben.

Ursache für die Behinderung waren überwiegend (zu 84 Prozent) allgemeine Krankheiten (111 700 Personen). Angeborene Behinderungen (6 300 Betroffene), Unfälle und Berufskrankheiten (2 700 Fälle) sowie Kriegs- und Wehrdienstschäden (2 400 Fälle) waren dagegen nur von untergeordneter Bedeutung. 9 100 Behinderungen waren auf mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen zurückzuführen.

Im Vergleich zur letzten Erhebung aus dem Jahr 2001 hat sich die Zahl der Hamburger Schwerbehinderten geringfügig um 1,3 Prozent vermindert.

Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057